

Die wechselvolle Eiszeit dauert schon 50 Jahre

Der ESC Wedemark feiert runden Geburtstag – alles begann mit einer kleinen Open-Air-Kunsteisbahn auf der grünen Wiese. Zum Jubiläum wünscht man sich in Mellendorf den Aufstieg.

MELLENDORF (HG). Eissport in der Wedemark, vor allem natürlich Eishockey – da gibt es bis heute unendlich viele Bilder. Dieses Foto ist aber das älteste. Es zeigt die Anfänge: Irgendwo in der Präre, auf grüner Wiese am Rande Mellendorfs, befand sich ab 1974 eine Kunsteisbahn, direkt neben dem zehn Jahre zuvor erbauten Freibad. Hier in Mellendorf, bis zur Gebietsreform noch eine selbstständige Gemeinde, fing alles an. Es ist die Geburtsstätte des ESC Wedemark, der in diesem Jahr genau 50 Jahre alt wird – wobei das genaue Gründungsdatum nicht überliefert ist.

Für Eishockeyspiele war die Eisbahn aber zu klein. Das änderte sich im November 1976 mit der Erweiterung auf die international erforderlichen Maße von 30 mal 60 Meter. Ab dann konnte im jungen Verein Eissportclub Wedemark, der ab der Gründung Eishockey, Eisstockschießen, Eiskunstlauf und Eistanz im Angebot hatte und einen enormen Zulauf verspürte, auch wirklich Eishockey in der Praxis

umgesetzt werden. Zur Saison 1977/1978 meldete der Verein erstmals eine Mannschaft für den Punktspielbetrieb an – diese wurde in der viertklassigen Regionalliga prompt Meister in der Premieren-Saison.

Spätestens dann war klar, dass die ESC-Geschichte besonders werden würde. Eine Besonderheit gab es schon zu Beginn. Heute völlig normal, damals mehr als nur eine Fußnote: eine Frau als Chefin. Ingrid Wordelmann war die erste ESC-Vorsitzende von 1975 bis 1976. Bis 1979 übernahm Klaus-Peter Grütter, ihm folgte bis 1980 Herrmann-Josef Schäfer. Peter Quednau führte die ESC-Geschichte bis 1989, für ein Jahr machte es Hubert Irrgang. Von 1990 bis 1994 stand Fritz Dannemann dem Verein vor.

1994 begann die Ära von Jochen Haselbacher, was den Grundstein für sportliche Höhenflüge vor allem im Eishockey legte, aber auch die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit in den anderen ESC-Abteilungen bedeutete. Haselbacher musste je-



Die Anfänge: 1974 entstand eine Kunsteisbahn in Mellendorf - das neue Sportangebot führte 1975 zur Gründung des ESC Wedemark.
Foto: Archiv Region Hannover

doch Widerständen trotzen, weil er außer dem Vereinsvorsitz auch das Management der Ersten Herrenmannschaft übernehmen wollte. Neider warfen ihm vor, den Verein „im Handstreich“ übernehmen zu wollen.

Dabei hatte Haselbacher für lange Zeit gar keinen Bezug zum Eissport. Kurios: Den Wunsch nach einer Eishalle in Mellendorf trieb der damalige Gemeindevorstand Hermann Voges (SPD) Anfang der Siebzigerjahre voran und setzte die Pläne schließlich um – großer Widerstand kam im Mellendorfer Rat von der jungen CDU-Hoffnung Jochen Haselbacher. „Ich war der Meinung, dass die Erschaffung von Wohnraum für alte Leute viel sinnvoller wäre, habe sogar Unterschriften gegen Pläne des Eisstadion-Baus gesammelt“, erinnert sich Haselbacher und lacht.

Das Interesse am Eisstadion und dem Angebot blieb aber ungebrochen hoch, auch bei den Kindern Haselbachers. Sohn Eric, heute der Manager der aus dem ESC als Stammverein hervorgegangenen Hannover Scorpions, stieg 1988 als Eishockey-Jugendwart ein und wurde 1990 der Spielobmann.

Alles zu einer Zeit, als Haselbacher senior, der auch heute im Alter von 81 Jahren noch in der Geschäftsstelle der Scorpions mitarbeitet und sich um Sponsoren-Betreuung kümmert, noch



Vor dem Eisstadion: Die Haselbachers um die Familie-Oberhäupter Christiana und Jochen haben die Geschichte des ESC Wedemark über einen langen Zeitraum geprägt.
Foto: Stephan Hartung

Vorsitzender des Vereins Blau-Gelb Elze war. „Ich hatte mit Eishockey gar nichts am Hut – bin dann aber mal mit zum Eishockey gegangen und habe festgestellt, dass das ja viel spannender als Fußball ist.“

So schaffte es der ESC mit seinem Eishockey-Team, als Dorf-

verein auf die bundesweite Landkarte zu kommen. 1996 gelang als ESC Wedemark Wild Cats die Meisterschaft in der damals zweitklassigen 1. Bundesliga und damit der Aufstieg in die Beletage, die Deutsche Eishockey-Liga (DEL). 1996 folgte die Umbenennung in Wedemark

Scorpions, wofür die weltbekannte Rockband Scorpions Namenspathe stand, ab 1997 dann in Hannover Scorpions. Basis war und ist immer der Familienbetrieb Haselbacher, in dem viele Familienmitglieder die unterschiedlichsten Aufgaben ausüben.

Beispiele: Tochter Kathrin bediente die Anzeigetafel während der Spiele, ihre Mutter Christiana kochte daheim für die Spieler Berge von Nudeln und sorgte für die nötige Energiezufuhr vor den Partien.

Die Aufnahme in die DEL, ein wirtschaftlich geschlossenes System, war jedoch mit hohen Hürden verbunden. Am 1. April 1996 erhielt der ESC ein Schreiben von der DEL, wonach die Aufnahmegebühr statt der einkalkulierten 30.000 Mark nun bei 5 Millionen Mark liegen würde. „Ich habe dort angerufen und gesagt, dass das ein guter Aprilscherz ist. Aber die meinten das ernst“, erinnert sich Haselbacher, der nach einem steinigen Weg durch mehrere Instanzen vor Gericht schließlich obsiegte.

Bis heute erzielte der ESC zahlreiche Titel und Meisterschaften mit seiner erfolgreichen Eiskunstlauf-Abteilung, zudem die deutsche Meisterschaft mit den Scorpions 2010.

DIETER KUKULA
Der Jalousien-Profi!

50 Jahre
Fachbetrieb für Sicht- und Sonnenschutz
Wir tauschen auch Markisentücher aus.

AUSSEN-JALOUSIEN
aus eigener Fabrikation
Reparaturen aller Art
– auch Reparatur-Schnelldienst –
Jalousien-Reinigung • Umbau auf E-Motoren mit Zeitschaltuhr
Hohenhorster Kirchweg 2, 30916 Isernhagen, firmakukula.dieter@gmail.com
Tel. 0511 / 737288, Mobil 0172 / 5403219

- Rollläden
- Markisen
- Plissee-Warbe
- Vertikal-Lamellen

TEAM STUBENREIN

WIR ENTRÜMPELN RICHTIG!

STUBENREIN MACHT ´S BESENREIN

► Ihr Dienstleister für Entrümpelungen, Haus-, Wohnungs- und Büroauflösungen

- kostenfreie Beratung und individuelle Angebotserstellung
- faire Wertanrechnungen
- schnell & diskret
- bestes Preis- und Leistungsverhältnis

Kontaktieren Sie uns – wir lassen Sie nicht allein!

www.team-stubenrein.de
N. Zittler - Tel. 0157 37 27 69 46
E-Mail: info@team-stubenrein.de

WIR PACKEN ES AN!

Anzeigen / Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR

Hier ist Ihre Werbung in guten Händen.

Julia Heberling
Mediaberaterin für die Wedemark und Schwarmstedt
j.heberling@maadsack.de
Achtung, neue Tel.-Nr. (05136) 89 94 23

ECHO
Hannoversche Allgemeine Neue Presse

Tabakpoint Wilde
info@edeka-wilde.de

NEUERÖFFNUNG
am 12.05.2025 um 7.00 Uhr

Montag-Freitag
7.00-18.00

Samstag
7.00-14.00

- LOTTO und Post
- Große Auswahl an Zigaretten und Tabakbedarf
- Zigarren, Shisha-Tabak und E-Zigaretten
- Raucherbedarf
- Zeitschriften und Bücher

TABAKPOINT WILDE | IM NETTelfELDE 2 | 29690 LINDWEDel